

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Einladung	3
Vorlagendokumente	7
TOP Ö 3 Museumsförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2016	7
Vorlage 40/1636/XVI/2016	7
TOP Ö 4 Förderung der Kulturarbeit im Rhein-Kreis Neuss	9
Vorlage 40/1637/XVI/2016	9
TOP Ö 5 Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck	11
Vorlage 40/1638/XVI/2016	11
Sachstandsbericht Stiftung Schloss Dyck 40/1638/XVI/2016	13
TOP Ö 6 Bericht des Medienbeirates	15
Vorlage 40/1639/XVI/2016	15
TOP Ö 7 Sachstand Archiverweiterungsbau	17
Vorlage 40/1640/XVI/2016	17
TOP Ö 8 Digitale Präsentation der Archivbestände ("Archivportal-D")	19
Vorlage 40/1633/XVI/2016	19
TOP Ö 9 Initiativpreis Deutsche Sprache für das Internationale Mundartarchiv "Ludwig Soumagne"	21
Vorlage 40/1614/XVI/2016	21
Urkunde 40/1614/XVI/2016	23
TOP Ö 10 Erweiterung des Musikschulangebots der Musikschule Rhein-Kreis Neuss	25
Vorlage 40/1645/XVI/2016	25
TOP Ö 11.1 Restaurierung des Epanchoirs in Neuss, hier: Infoportikus	27
Vorlage 40/1689/XVI/2016	27

Neuss/Grevenbroich, 19.10.2016

An die
Mitglieder des Kulturausschusses

nachrichtlich:

An die
stv. Mitglieder des Kulturausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Kulturausschuss angehören

An den Landrat und die Dezernenten

**Einladung
zur 7. Sitzung
des Kulturausschusses**

(XVI. Wahlperiode)

am Montag, dem 07.11.2016, um 17:00 Uhr

Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung sachkundiger Bürger
3. Museumsförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2016
Vorlage: 40/1636/XVI/2016
4. Förderung der Kulturarbeit im Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 40/1637/XVI/2016

5. Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck
Vorlage: 40/1638/XVI/2016
6. Bericht des Medienbeirates
Vorlage: 40/1639/XVI/2016
7. Sachstand Archiverweiterungsbau
Vorlage: 40/1640/XVI/2016
8. Digitale Präsentation der Archivbestände ("Archivportal-D")
Vorlage: 40/1633/XVI/2016
9. Initiativpreis Deutsche Sprache für das Internationale
Mundartarchiv "Ludwig Soumagne"
Vorlage: 40/1614/XVI/2016
10. Erweiterung des Musikschulangebots der Musikschule Rhein-
Kreis Neuss
Vorlage: 40/1645/XVI/2016
11. Mitteilungen
- 11.1. Restaurierung des Epanchoirs in Neuss, hier: Infoportikus
Vorlage: 40/1689/XVI/2016
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

1. Tätigkeitsbericht der Stiftung Kulturpflege und
Kulturförderung der Sparkasse Neuss des Jahres 2015
Vorlage: 40/1483/XVI/2016
2. Jahresabschluss 2015 der Stiftung Schloss Dyck
Vorlage: 40/1648/XVI/2016
3. Städtebauförderung und Sanierung der Reitbahn in Schloss
Dyck, hier: Fortführungsantrag im Rahmen der
Städtebauförderung
Vorlage: 40/1670/XVI/2016
4. Fusion der Musikschule Rhein-Kreis Neuss mit der
Musikschule Dormagen
Vorlage: 40/1611/XVI/2016
5. Vorstellung des Personalkonzeptes für das Kreismuseum Zons
Vorlage: 40/1646/XVI/2016
6. Schenkung von Dr. Vater-Dobberstein für das Kreismuseum
Zons
Vorlage: 40/1675/XVI/2016

7. Mitteilungen

8. Anfragen



Reinhard Rehse
Vorsitzender

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr folgende Räume im Sitzungsbereich des **Kreishauses Grevenbroich** zur Verfügung:

CDU-Fraktion: Besprechungsraum V/VI
1. Etage
02181/601-2050/2060

SPD-Fraktion: Besprechungsraum I
Erdgeschoss
02181/601-2110

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Besprechungsraum IV
Erdgeschoss
02181/601-2140

FDP-Fraktion: Besprechungsraum III
Erdgeschoss
02181/601-2130

Parkplätze stehen in der Tiefgarage des Kreishauses Grevenbroich, Einfahrt "Am Ständehaus", zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Parken auf dem Rondell vor dem Haupteingang des Kreishauses Grevenbroich nicht gestattet ist!

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1636/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	07.11.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Museumsförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2016

Sachverhalt:

Im Rahmen der Museumsförderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) werden Projekte rheinischer kommunaler und nicht-kommunaler Museen sowie musealer Einrichtungen gefördert.

Aus Mitteln der Sozial- und Kulturstiftung des LVR 2016 konnten aufgrund zurückgehender Stiftungserträge keine ausreichenden Mittel für die Förderung von Museen zur Verfügung gestellt werden. Daher wurden im Rahmen der Regionalen Kulturförderung Mittel zur Verfügung gestellt.

11 Museen/museale Einrichtungen werden seitens des LVR in einer Höhe von insgesamt 180.900,- € gefördert, hierunter auch drei Projekte aus dem Rhein-Kreis Neuss:

Projekt	Antragsteller/ Museum	Gesamtkosten	beantragte Förderung	bewilligte Förderung
Einrichtung einer Dauerausstellung	Feldbahnmuseum Rommerskirchen Oekoven	82.000,-€	32.000,- €	30.000,- €
Erweiterung der Ausstellungseinheit „Landschaft“	Stiftung Schloss Dyck Zentrum für Gartenkunst	33.000,- €	16.500,- €	16.500,-€
Kooperations- und Sonderausstellungsprojekt „Buchweizen, Knoblauch und Kümmel – über die Schönheit und Wirkung von Arzneipflanzen“	Kulturzentrum Sinsteden	24.000,- €	10.000,- €	9.070,- €

Gefördert werden beim Kulturzentrum Sinsteden die Kosten der Katalogerstellung und der Werbung für das Kooperationsprojekt mit dem Museum Schloss Rheydt und dem botanischen Garten der Universität Düsseldorf.

Die Förderungen erfolgten unter dem Vorbehalt der Sicherung der Gesamtfinanzierung, da zum Teil weitere Fördergeber eingebunden sind bzw. seitens des LVR den Anträgen nicht in vollem Umfang entsprochen worden ist.

Damit werden zwei der im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des LVR für das Jahr 2017 gestellten Anträge mit Mitteln der Museumsförderung finanziert (Stiftung Schloss Dyck und Kulturzentrum Sinsteden).

Die Entscheidung über den verbleibenden Antrag im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2017 der Stiftung Insel Hombroich „Erwin Heerich, Papier und Karton: sichten, sichern und sichtbarmachen“ mit einer beantragten Fördersumme in Höhe von 128.680,- € erfolgt seitens des Landschaftsausschusses des LVR voraussichtlich Ende des Jahres.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 13.10.2016

40 - Amt für Schulen und Kultur

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1637/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	07.11.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Förderung der Kulturarbeit im Rhein-Kreis Neuss

Sachverhalt:

Seitens des Rhein-Kreises Neuss wurde nach Genehmigung des Doppelhaushaltes 2016/2017 - wie in der letzten Sitzung ausgeführt wurde - die Jazzreihe „Blue in Green“ des Kulturforums Alte Post mit 1.500,- € sowie die Theaterreihe des Museums Villa Erckens der Stadt Grevenbroich (TiM) mit 2.500,- € bezuschusst.

Darüber hinaus wurde ein Förderbescheid in Höhe von 1.000,- € für das Projekt der Kultur- und Heimatfreunde Dormagen-Zons e.V. zur Errichtung von 12 Literaturstelen mit Zitaten deutscher und polnischer Dichter und Denker auf der ehemaligen sowjetischen Raketenstation im Partnerkreis Mikolòw erlassen.

Des Weiteren wurde ein Förderbescheid in Höhe von insgesamt 3.000,- € für das Chorprojekt der Kirchenchöre im Kreisdekanat des Rhein-Kreis Neuss für die Jahre 2016 und 2017 erlassen.

Ferner ist vorgesehen, die Projekte der Stiftung Insel Hombroich „Erwin Heerich, Papier und Karton: sichten, sichern und sichtbarmachen“ sowie der Stiftung Schloss Dyck „Erweiterung der Ausstellung Landschaft“ bei einer Förderung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) mit jeweils 2.000,- € zu unterstützen. Die Stiftung Schloss Dyck hat bereits einen Zuwendungsbescheid des LVR im Rahmen der Museumsförderung (siehe TOP 3) erhalten.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 12.10.2016

40 - Amt für Schulen und Kultur

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1638/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	07.11.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck

Sachverhalt:

Der Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Stiftung Schloss Dyck zur Kenntnis.

Anlage:

Sachstandsbericht der Stiftung Schloss Dyck



Stiftung Schloss Dyck
Zentrum für Gartenkunst
Und Landschaftskultur

Vorlage Kulturausschuss Rhein-Kreises Neuss, November 2016

Öffentlicher Teil

Besucherzahlen und Veranstaltungen 2016

Besucher	2016	2015	2014	2013
	Park / Verant.	Park / Verant.	Park / Verant.	Park / Verant.
Januar	2.857	2.318	2.874	1.857
Februar	2.937	2.678	2.674	1.401
März	5.292	3.408	5.938	2.304
April	7.858	6.220	5.464	5.350
Mai	9.001	10.566	6.730	6.319
Juni	7.355	5.994	5.752	6.179
Juli	8.593	4.613	5.629	6.053
August	7.408	7.794	5.516	6.125
September	6.127	6.436	5.659	4.422
Jahreskarten	26.944	12.344	10.710	10.364
Park + Schloss	84.372	62.371	56.946	50.374
Schlossfrühling	11.908	12.637	11.580	2.946
Gartenlust	18.737	17.226	13.743	16.344
Classic Days	40.440	39.584	29.798	26.901
Illumina	28.153	21.281	27.014	16.059
Schlossherbst	19.526	16.557	15.977	18.230
Pflanzenmarkt	-	-	916	5.006
Schloss Dyck Lauf	500	550	564	520
NR Musikfestival	240	350	400	633
Shakespeare	0	130	850	426
Baumpraxis	320	174	171	265
Familienfest (eintrittsfrei)	16.000	-	18.000	-
Ausstellungseröffnung	80	231	-	-
Veranst. Freunde u. Förderer	1.030	1.500	1.200	1.500
Masterpieces and Style	720			
Veranstaltungen	137.654	110.220	120.213	88.830
Gesamt Park+Verant.	222.026	172.591	177.159	139.204
Gesamt ohne Familienfest	206.026	172.591	159.159	139.204

Zahlen die oben enthalten sind:	
Jahreskartenbes. Veran.	7.954
Jahreskartenbes. gesamt	34.898
Art Card Düsseldorf	23.944
Familienkarte Rhein-Kreis	344
Grünes Klassenzimmer	3.043
Kindergeburtstag	1.312

Die Entwicklung der Besucherzahlen zeigt mit dem Vergleich der drei Vorjahre deutlich, dass es der Stiftung Schloss Dyck gelungen ist die Besucherzahlen kontinuierlich zu steigern. Dabei wird es im Jahr 2016 voraussichtlich erstmals gelingen mehr als 250.000 Besucher zu erreichen. Das Konzept der Stiftung weiter kontinuierlich an der Attraktivität der Angebote zu arbeiten zeigt somit deutliche Erfolge.

Bei den Jahreskartenbesuchern ist zu berücksichtigen, dass diese aufgrund eines neuen Kassensystems seit dem Jahr 2016 erstmalig bei jedem Besuch in Schloss Dyck gezählt werden. In den Vorjahren war dieses nicht der Fall und es wurde ein Faktor von 8,5 Besuchen einschließlich Veranstaltungsbesuchen je Karteninhaber angenommen. Die jetzt mögliche genaue Zählung zeigt, dass Jahreskartenbesitzer im Durchschnitt tatsächlich häufiger nach Schloss Dyck kommen. Bis September sind es im Schnitt bereits mehr als 10 Besuche je Karteninhaber. Selbst wenn man die rund 14.000 mehr gezählten Jahreskartenbesuche abzieht, bleibt bei den Besucherzahlen trotzdem noch eine Steigerung von rund 12 % gegenüber dem Vorjahr. Von 2013 bis 2016 beträgt die Steigerung der Besucherzahlen 38 %.

Zu den Veranstaltungen konnten bei den großen Veranstaltungen Classic Days, Illumina, Gartenlust und Schlossherbst die Besucherzahlen gesteigert werden, wobei mit dem Schlossherbst mit rund 19.500 Besuchern die größten Steigerungen erzielt werden konnten.

Die Illumina hat mit rund 28.000 Besuchern vor allem von gutem Wetter profitiert. Hier arbeitet die Stiftung an einer Veränderung des Formates, um damit im Jahr 2017 nach 13 Jahren Illumina etwas Neues präsentieren zu können.

Die Classic Days waren aus Sicht der Stiftung ebenfalls sehr erfolgreich. Dabei hat sich die Einbeziehung des Besucherparkplatzes als Erweiterung des Veranstaltungsgeländes bewährt.

Sehr erfolgreich und als große Bereicherung des Veranstaltungsprogramms werden die Konzerte der Freunde und Förderer von Schloss Dyck gesehen.

Insgesamt bedankt sich die Stiftung bei den ehrenamtlichen Helfern der unterstützenden Vereine in Schloss Dyck.

Für das kommende Jahr laufen die Vorbereitungen für das Veranstaltungsprogramm, dieses wird im November vor dem 1. Adventswochenende präsentiert. Die Schlossweihnacht wird im laufenden Jahr an allen vier Adventswochenende stattfinden. Das Verkehrskonzept konnte aufgrund des Ausbaus der stiftungseigenen Parkplätze weiter reduziert werden, so dass in diesem Jahr keine Einbahnstraßenregelung auf der L 32 durchgeführt werden muss.

Schloss Dyck. 7. Oktober 2016, Jens Spanjer

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 12.10.2016

40 - Amt für Schulen und Kultur

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1639/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	07.11.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Bericht des Medienbeirates

Sachverhalt:

Am 25.10.2016 findet die 11. Sitzung des Medienbeirates statt. Die Niederschrift dieser Sitzung wird als Tischvorlage vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt das Protokoll der 11. Sitzung des Medienbeirates zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1640/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	07.11.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Sachstand Archiverweiterungsbau

Sachverhalt:

Die Situation stellt sich derzeit wie folgt dar:

Mit den Zimmer- und Dachdeckerarbeiten ist die Rohbauabnahme erfolgt. Am 11. August feierte der Rhein-Kreis Neuss mit Vertretern der Stadt Dormagen, der Gemeinde Rommerskirchen und des Landschaftsverbandes Rheinland sowie zahlreichen Gästen das Richtfest des Archiverweiterungsbaus.

Derzeit werden die Außenanlagen ausgeführt. Zeitgleich wurde mit den Putzarbeiten im Untergeschoss begonnen.

Folgende weitere Gewerke wurden beauftragt: Betonwerksteinarbeiten, Grundleitungen Außenanlagen, Estrich- und Bodenbelagarbeiten, MSR Technik, Natursteinarbeiten, Natursteinfensterbänke, Putzarbeiten außen, Parkettarbeiten und Schreinerarbeiten IV.

Folgende Gewerke sind veröffentlicht, werden in Kürze submittiert oder zurzeit geprüft und beauftragt: Schreinerarbeiten I, Schreinerarbeiten III, Trockenbauarbeiten und die Rollregalanlagen, die vom Landschaftsverband Rheinland mit 70.000,- € bezuschusst werden.

Die Verglasungsarbeiten werden in Kürze veröffentlicht.

Der Fenstereinbau verschiebt sich auf Ende Oktober/Anfang November, die Ausbaugewerke beginnen erst nach Einbau der Fensteranlagen. Die Fertigstellung des Archiverweiterungsbaus verschiebt sich damit zum jetzigen Stand um drei Monate. Mehrkosten zeichnen sich zurzeit nicht ab.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1633/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	07.11.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Digitale Präsentation der Archivbestände ("Archivportal-D")

Sachverhalt:

In Ergänzung zu früheren Aktivitäten zur Steigerung der digitalen „Sichtbarkeit“ seiner Bestände (s. Vorlage: 40/1389/XVI/2016) ist das Archiv im Rhein-Kreis Neuss mittlerweile auch mit über 2.200 Datensätzen im so genannten „Archivportal-D“ vertreten.

https://www.archivportal-d.de/?facetValues%5B%5D=context%3DL5O5SASXUH6P5YPKD2CGXHTXMJW6LRG&filterValues=sector_Kommunale_Archive&filterValues=state_Nordrhein-Westfalen

Das Archivportal-D ist ein seit Ende September 2014 betriebenes deutschlandweites Portal, welches archivbezogene Informationen, archivische Erschließungsdaten und digitalisiertes Archivgut bereitstellt. Das Archivportal-D eröffnet allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere aber Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einen kostenlosen und komfortablen Zugang zu Archivgut – einschließlich der Möglichkeit, über die Bestände der teilnehmenden Archive hinweg zu recherchieren. Seine Inhalte werden sukzessive durch neue Datenlieferungen erweitert.

Das Archivportal-D stellt seinerseits ein Teilprojekt der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) dar, welche als „das zentrale, vollständig in öffentlicher Verantwortung betriebene nationale Zugangportal für Kultur und Wissenschaft in Deutschland“ angesehen werden kann. Ihr Ziel ist es, die digitalen Angebote der deutschen Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen sukzessive miteinander zu verlinken und zugänglich zu machen.

Die rechtliche Grundlage und somit die Voraussetzung für die frühzeitige Teilnahme des Archivs am Archivportal-D haben Landrat Hans-Jürgen Petruschke und Kreiskulturdezernent Tillmann Lonnes durch die zeitnahe Unterzeichnung des entsprechenden Kooperationsvertrags mit dem Land Nordrhein-Westfalen gelegt. Dessen Landesarchiv fungiert als Aggregator für die Datenlieferung aus dem nordrhein-westfälischen Archivportal in das Archivportal-D / DDB.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1614/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	07.11.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

**Initiativpreis Deutsche Sprache für das Internationale Mundartarchiv
"Ludwig Soumagne"**

Sachverhalt:

Zum 16. Mal wurde am 8.10.2016 in Kassel der dreiteilige und mit insgesamt 35.000 Euro dotierte Kulturpreis Deutsche Sprache verliehen. Seit 2001 wird er von der Eberhard-Schöck-Stiftung (Baden-Baden) und vom Verein Deutsche Sprache e. V. (Dortmund) vergeben.

Der „Initiativpreis“ und 5.000 Euro für „Ideen für die Förderung und Weiterentwicklung der deutschen Sprache“ gingen in diesem Jahr an das Internationale Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“ des Rhein-Kreises Neuss in Dormagen-Zons. Die Jury honorierte das Engagement des Archivs, Dialekte als festen Bestandteil der lebendigen Alltagssprache zu dokumentieren und zu sammeln. Seine Freude über diese Würdigung der Mundarten als Kulturgut betonte Achim Thyssen, Leiter des Internationalen Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“, der die Auszeichnung in Kassel im Beisein von Kreiskulturdezernent Tillmann Lonnes entgegennahm. „Der Initiativpreis Deutsche Sprache ist für uns eine Ehre und eine wunderbare Anerkennung und Bestätigung unserer Arbeit“, sagte Thyssen in seiner Dankesrede.

In den vergangenen Jahren erhielten diesen Preis unter anderem die Arbeitsstelle für deutschmährische Literatur der Universität Olmütz, die Schriftstellerin Marica Bodrozic, der Philosoph Dieter Schönecker, das medizinische Beratungsprojekt „Was hab' ich?“, das Fördernetzwerk „Mentor - Die Leselernhelfer“ und die Gesangsgruppe „Wortart Ensemble“.

Der mit 30.000 Euro dotierte Jacob-Grimm-Preis Deutsche Sprache 2016 ging an die Theaterregisseurin und Schauspielerin Katharina Thalbach. Den undotierten Institutionenpreis Deutsche Sprache erhielt das Projekt „DeutschSommer“ der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt.

Eine Kopie der Auszeichnung ist als **Anlage** beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Jury für den
Kulturpreis Deutsche Sprache
gehören an:

Prof. Dr. Helmut Glück, Bamberg

Dr. Holger Klatte, Düsseldorf

Prof. Dr. Wolf Peter Klein, Würzburg

Prof. Dr. Walter Krämer, Dortmund

Dr. Anke Sauter, Frankfurt am Main

Dipl.-Ing. (FH) Eberhard Schöck, Baden-Baden

Prof. Dr. Waltraud Wende, Berlin

Kulturpreis Deutsche Sprache

Die Eberhard-Schöck-Stiftung
und der Verein Deutsche Sprache e.V.
verleihen den

Initiativpreis Deutsche Sprache

als Bestandteil des
Kulturpreises Deutsche Sprache
für das Jahr 2016 an das

Internationale Mundartarchiv

„Ludwig Soumagne“
des Rhein-Kreises Neuss

für seine Verdienste um die deutsche Sprache.

Kassel, den 8. Oktober 2016

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1645/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	07.11.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Erweiterung des Musikschulangebots der Musikschule Rhein-Kreis Neuss

Sachverhalt:

1. Angebote für Grundschulkinder in Kooperation mit den Grundschulen/OGS im Kreisgebiet

Im Schuljahr 2015/2016 nahmen, wie in der letzten Sitzung des Kulturausschusses ausgeführt, 34 Klassen aus sieben Grundschulen am Projekt SingPause teil. Im Schuljahr 2016/2017 erhöht sich die Zahl der Klassen auf insgesamt 48 bzw. ab Februar 2017 auf 52 Klassen aus elf Grundschulen des Kreisgebietes. Damit erhalten 1.250 Kinder zweimal wöchentlich eine vielseitige musikalische Ausbildung, von der sie in allen Bereichen ihrer persönlichen Entwicklung profitieren werden. Das Projekt wird durch die Sparkasse Neuss und den Verein SingPause im Rhein-Kreis Neuss e.V. gefördert.

An dem Förderprogramm „Jedem Kind ein Instrument (JeKits)“, welches auf Dauer angelegt ist und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert wird, nahmen in der Gebrüder-Grimm-Grundschule in Wevelinghoven im Schuljahr 2015/2016 drei Klassen mit 75 Kindern in JeKits 1 und im Schuljahr 2016/2017 zwei Klassen mit 44 Kindern in JeKits 1 und 44 Kinder in sieben Gruppen mit fünf verschiedenen Instrumenten in JeKits 2 teil.

An der KGS Alte Heerstraße in Kaarst nahmen 2015/2016 vier Klassen mit 101 Kindern in JeKits 1 und im Schuljahr 2016/2017 3 Klassen mit 75 Kindern und 21 Kinder in einer JeKits-Chorklasse jeweils in JeKits 2 teil.

Die GGS Kaarst-Vorst wurde im Schuljahr 2016/2017 mit zwei Klassen mit 48 Kindern in JeKits 1 mit dem Schwerpunkt Singen aufgenommen.

Die MusikKlassen werden seit 2002 für die ersten und zweiten Grundschulklassen angeboten. In der ersten Klasse findet die MusikKlasse allgemein und in der zweiten Klasse die MusikKlasse instrumental statt. Der Unterricht wird derzeit an fünf Grundschulen (Andreasschule Korschenbroich, Staker Seite Kaarst, Jakobusschule Neukirchen, GGS Jüchen und Kastanienschule Hoeningen) in den Räumen der jeweiligen Grundschule im Anschluss an den regulären Unterricht durchgeführt.

Unter der Leitung eines Pädagogen der Musikschule Rhein-Kreis Neuss wird in der Andreasschule Korschenbroich und der Maternusschule Kleinenbroich jeweils ein Schulchor unterrichtet.

Ferner wird im ersten Schuljahr an der Andreasschule Korschenbroich der Musikunterricht in Kooperation zwischen der Grundschule und der Musikschule gemeinsam durchgeführt.

Des Weiteren gibt es in den OGS der KGS Kaast, der MCS Kaarst und der Gebrüder-Grimm-Schule Grevenbroich verschiedene Musik-AG's, die von der Musikschule Rhein-Kreis Neuss unterwiesen werden (Singen und Tanzen, Rap it, Trommeln).

Überdies hat die Musikschule Rhein-Kreis Neuss in Korschenbroich mit dem Jugendamt des Kreises und der Tageseinrichtung für Schüler Flummigumm e.V. ein lokales Bündnis gebildet und führt mit Förderung im Rahmen des Projektes „Kultur macht stark“ unter dem Titel „Join the Rhythm“ ein gemeinsames Trommelprojekt für deutsche und Flüchtlingskinder durch.

Die Musikschule Rhein-Kreis Neuss übernimmt mit all diesen Angeboten eine vielfältige, auf die jeweilige Grundschule zugeschnittene, überaus wichtige und durch keinen anderen Anbieter wahrnehmbare Funktion in der örtlichen kulturellen Bildungslandschaft. Sie erreicht alle Kinder unabhängig ihrer kulturellen und sozio-ökonomischen Herkunft und trägt wesentlich zur gelungenen Integration und Inklusion bei.

2. Angebote in den Seniorenhäusern

Im Bestreben nach einer Öffnung zu neuen Zielgruppen und der Erweiterung des Angebots um das Fachgebiet der Musikgeragogik startete die Musikschule Rhein-Kreis Neuss im August zwei neue Kooperationen mit Seniorenhäusern im Kreisgebiet: Im Lindenhof Grevenbroich musizieren seither einmal wöchentlich Senioren auf Veeh-Harfen, im Lindencarrée Grevenbroich treffen sich einmal wöchentlich die Kinder der betriebseigenen Kita und die Senioren zum gemeinsamen Singen und Musizieren. Mit diesen neuen Angeboten bereichert die Musikschule das Freizeitangebot in den Seniorenhäusern und trägt damit zur Bereicherung des Alltags der Bewohner teil.

Es gibt bereits weitere Anfragen von Seniorenhäusern aus Korschenbroich und Jüchen.

Beschlussempfehlung:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 19.10.2016

40 - Amt für Schulen und Kultur

**rhein
kreis
neuss**

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1689/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	07.11.2016	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Restaurierung des Epanchoirs in Neuss, hier: Infoportikus

Sachverhalt:

Im Jahr 2014 wurde seitens des Rhein-Kreises Neuss ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 20.000,- € für die Herstellung und Umfeldgestaltung eines Info-Portikus am Wasserkreuzungsbauwerk „Epanchoir“ als Komplementärmittel zu dem Zuschuss des Landschaftsverbandes Rheinland in Höhe von 90.000,- € als Festbetrag für das Gesamtprojekt, insbesondere die Herstellung des Info-Portikus und denkmalpflegerisch bedingter Baukosten am Epanchoir, an den Verein der Freunde und Förderer des historischen Nordkanals in Neuss e.V. erlassen.

Die Arbeiten zur Sanierung des Epanchoirs wurden zwischenzeitlich fertig gestellt. Zusammen mit der Stadt Neuss, dem Landschaftsverband Rheinland und dem Rhein-Kreis Neuss arbeitet der Verein der Freunde und Förderer des historischen Nordkanals in Neuss e.V. an der künftigen Präsentation des Epanchoirs.

Rund um das RWE-Trafogebäude werden Infotafeln aus Trespa platziert. Die Besucher sollen Erläuterungen zu den historischen Grundlagen, den damaligen technischen Möglichkeiten, über die Bedeutung des Epanchoirs für Neuss sowie zur Idee des Nordkanals erhalten. Außerdem wolle man auf dem Areal ein Modell des Bauwerks zeigen sowie zwei Stelen – „Napoleon 1809“ und „Grand-Canal-Du-Nord“ - aufstellen.

Pläne der Infotafeln und der Stelen werden den Mitgliedern des Kulturausschusses in der Sitzung präsentiert.

Eine Fertigstellung des Infoportikus ist für Anfang 2017 geplant.